

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 74.

Leipzig, Donnerstag den 28. März 1929.

96. Jahrgang.

Des Karfreitags und der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des Börsenblattes Dienstag, den 2. April 1929.



Waller de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig

Soeben wurde vollständig:

Wörterbuch des Völkerrechts und der Diplomatie

Begonnen von Professor Dr. Julius Hatschek, fortgesetzt und herausgegeben von Dr. Karl Strupp, Universitätsdozent in Frankfurt a. M., unter Mitarbeit einer grossen Anzahl von Praktikern und Theoretikern. Lexikonformat. 3 Bände.

III. Band

Vasallenstaaten – Zwangsverschickung. Mit Anhang: Abessinien – Weltgerichtshof. Sachverzeichnis und Mitarbeiterregister. II, 1316 Seiten. M. 62.—, in Halbleder M. 67.—

Früher erschienen: I. Band: Aachen – Lynchfall. VI, 860 Seiten. M. 35.—, in Halbleder M. 40.—, II. Band: Maas – Utschiali. 779 Seiten. M. 35.—, in Halbleder M. 40.—

Mit dem III. Band liegt nunmehr dieses Standardwerk des Völkerrechts und der Diplomatie abgeschlossen vor. Wir bitten dieses zum Anlass zu nehmen, um erneut für das Gesamtwerk zu werben. Zur Unterstützung liefern wir den letzten Band ausnahmsweise in Kommission sowie auch ausführliche Prospekte kostenlos. Interessenten: Völkerrechtler – Politiker – Regierungsbehörden – diplomatische Vertretungen – Konsulate – Universitäten – Seminare – Bibliotheken.

Am 2. April gelangt zur Ausgabe:

Ambrosius von Mailand als Kirchenpolitiker

Von Hans Freiherr von Campenhausen, Dr. theol. Oktav. XV, 290 Seiten. Geh. M. 18.—

(Arbeiten zur Kirchengeschichte, herausgegeben von Emanuel Hirsch und Hans Lietzmann, 12)

Eine Spezialuntersuchung über die Kirchenpolitik des Ambrosius von Mailand fesselt zunächst durch den Ertrag, den sie für das Leben und das Charakterbild dieses vor allen übrigen politisch veranlagten Kirchenvätern ergibt. Aber sie rechtfertigt sich auch aus der grossen Bedeutung, die seiner Wirksamkeit für die allgemeine Geschichte der Zeit und für die Zukunft der Kirche zukommt. Denn bei der hervorragenden Stellung, die Ambrosius als Residenzbischof von Mailand einnimmt, macht sich sein Einfluss gegen Ende des 4. Jahrhunderts im ganzen Reiche bemerkbar, und die Aufrichtung der nicänischen Staatskirche im Abendlande lässt sich ohne seine Person nicht denken.

Interessenten: Theologen – Kirchengeschichtler – Historiker – Seminare – Bibliotheken.



Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. H., Hamburg 36

Ende des Monats gelangen zur Ausgabe:

Hamburger Studien zu Volksstum und Kultur der Romanen

Band I:

Studien über die Mundarten der Sierra de Gata

Von Oskar Fink. Oktav. VIII, 130 Seiten.
Mit einer Karte und 2 Tafeln. Geh. M. 10.—

Die spanische Sierra de Gata gehört zu den dialektologisch noch kaum untersuchten Gebieten der Iberischen Halbinsel. Der Verfasser hat während eines fünfwöchigen Aufenthaltes im Sommer 1927 an Ort und Stelle ein reichhaltiges linguistisches Material gesammelt, besonders aus dem sprachlich sehr stark differenzierten Westen des Gebietes, das in erster Linie die Lautlehre berücksichtigt, aber auch morphologische und syntaktische Erscheinungen erfasst. Die vorliegende Darstellung der Ergebnisse stellt eine Förderung unserer Kenntnis spanischer Mundarten im spanisch-portugiesischen Grenzgebiet dar und wirft neues Licht auf Fragen der iberoromanischen Sprachgeschichte.

Interessenten: Linguisten – Romanisten.

Band II:

Das französische Prosagedicht

Von Franz Rauhuß. Oktav. VI, 121 Seiten.
Geh. M. 9.—

Der Verfasser legt eine Untersuchung einer speziellen Gattung neufranzösischer Dichtung vor, des Prosagedichts, dessen Entwicklung im Zusammenhang mit der allgemeinen Entwicklung der französischen Lyrik von den Anfängen der Romanik bis auf unsere Tage verfolgt wird. Dabei wird das Prosagedicht in erster Linie als Ausdruck der Zeit, der es historisch angehört, gewertet.

Interessenten: Literaturhistoriker – Romanisten.

